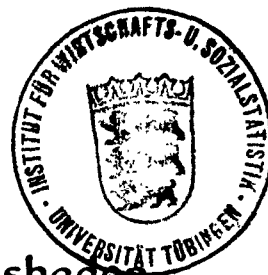


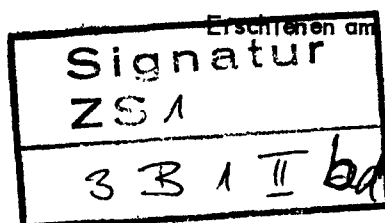
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/307

Erschienen am 2. Januar 1961



Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölrüchten

Anfang Dezember 1960

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 1.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Infolge der andauernden Niederschläge hat sich die Aberntung der Felder in diesem Herbst erheblich verzögert. Dadurch konnten manche Bestellungsarbeiten nicht rechtzeitig durchgeführt werden. Zudem sind insbesondere die schweren Böden zu naß gewesen, und auch in tieferen Lagen haben sich durch die übermäßige Feuchtigkeit Schwierigkeiten ergeben. In einigen Gebieten sind Überschwemmungen eingetreten.

Die amtlichen Berichterstatter bezeichnen die Niederschläge im November in Norddeutschland überwiegend als zu hoch. In Baden-Württemberg werden sie dagegen nur von etwa der Hälfte und in Bayern von rund einem Drittel als zu hoch bezeichnet, während die übrigen Berichte aus diesen beiden Ländern ausreichende Niederschläge melden.

Der Wachstumsstand der Wintergetreidearten wurde Anfang Dezember im Bundesdurchschnitt mit 2,7 bis 2,8 besser als mittel beurteilt. Verglichen mit dem vergangenen Jahr, als die Saaten durch die große Trockenheit benachteiligt waren, ist der Stand um 0,4 bis 0,9 Punkte besser. Gegenüber dem Herbst 1958 bleibt er allerdings etwas zurück. Sowohl Winterroggen wie Winterweizen als auch Wintermenggetreide werden im Bundesdurchschnitt mit 2,8 beurteilt. Der Roggen hat den besten Stand in Baden-Württemberg mit 2,5, während er in Nordrhein-Westfalen mit 3,1 am schlechtesten beurteilt wird. Der Weizen wird in Süddeutschland im allgemeinen mit 2,5 bis 2,8 besser beurteilt, während er in Norddeutschland mit Ausnahme von Niedersachsen nur mittel oder sogar etwas schlechter steht; das gleiche gilt für Wintermenggetreide. Die Wintergerste hat mit 2,7 im Bundesdurchschnitt einen etwas besseren Stand. Die Beurteilung ist etwas gleichmäßiger als beim Winter-Brotgetreide.

Die Winterölfrüchte werden im Bundesdurchschnitt Anfang Dezember mit 2,9 beurteilt. Gegenüber Anfang November d. J. hat sich ihr Stand wegen der großen Nässe und auch wegen des kalten Wetters um 0,2 Punkte verschlechtert. In dem Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein lauten die Noten für Raps und Rüben Anfang Dezember sogar schlechter als mittel, während aus Süddeutschland bessere Noten gemeldet werden. Verglichen mit dem ungünstigen Stand von Anfang Dezember des Vorjahres ergibt sich im Bundesdurchschnitt allerdings eine Verbesserung von 0,3 bis 0,5 Punkten, während in Schleswig-Holstein der Winterraps um 0,4 Punkte schlechter als im Vorjahr, und die Rüben mit 3,1 ebenso wie im Vorjahr beurteilt werden.

#### Wachstumsstand im Bundesgebiet<sup>1)</sup>

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1960		1959
	Dezember	November	Dezember
Winterroggen	2,8	.	3,3
Winterweizen	2,8	.	3,2
Spelz, Emmer	2,6	.	3,3
Wintergerste	2,7	.	3,6
Wintermenggetreide	2,8	.	3,3
Winterraps	2,9	2,7	3,2
Winterrüben	2,9	2,7	3,4

1) Ohne Bremen und Berlin

# Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten Anfang Dezember 1960

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winter-						
		Roggen	Weizen	Spelz, Emmer	Gerste	Meng- getreide	Raps	Rübsen
Schleswig-Holstein	1960	2,9	3,0	-	2,7	-	3,1	3,1
"	1959	3,0	2,9	-	3,2	-	2,7	3,1
Hamburg	1960	2,9	3,0	-	2,9	3,0	3,0	3,0
"	1959	3,0	3,1	-	3,4	3,2	3,0	3,0
Niedersachsen	1960	2,8	2,9	-	2,6	2,7	2,7	2,6
"	1959	3,3	3,2	-	3,7	3,5	3,5	3,9
Leimen	1960	.	.	-	.	.	.	.
"	1959	.	.	-	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1960	3,1	3,1	-	2,8	3,1	2,9	2,9
"	1959	3,2	3,0	-	3,6	3,3	3,6	3,8
Hessen	1960	2,9	3,0	2,9	2,5	2,7	2,7	2,6
"	1959	3,3	3,2	.	4,1	3,6	3,9	4,2
Rheinland-Pfalz	1960	2,7	2,8	.	2,6	2,9	2,8	2,7
"	1959	3,3	3,2	.	3,6	3,4	3,6	3,6
Baden-Württemberg	1960	2,5	2,7	2,6	2,5	2,6	2,7	2,7
"	1959	3,0	3,1	3,3	3,1	3,0	3,2	3,3
Bayern	1960	2,6	2,7	.	2,6	2,7	2,6	2,7
"	1959	3,6	3,5	.	3,5	3,3	3,5	3,6
Saarland	1960	2,6	2,5	-	2,4	2,6	2,4	2,4
"	1959	3,0	3,1	-	3,4	3,0	3,2	3,9
Bundesgebiet ohne Berlin	1960	2,8	2,8	2,6	2,7	2,8	2,9	2,9
" " "	1959	3,3	3,2	3,3	3,6	3,3	3,2	3,4
Berlin (West)	1960	2,6	2,8	-	2,4	.	-	-
"	1959	3,6	3,6	-	3,5	.	-	-